

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	7
2. Die Quellen geographischen Wissens in der Antike	14
Nichtprofessionelle Vermittler	
Händler, Soldaten, Gesandte, Pilger	15
Professionelle Vermittler	
Entdecker, Forschungsreisende, Fachautoren und Kartographen . .	24
3. Die Antike auf der Suche nach den Grenzen der Welt . . .	54
4. Segmente des geographischen Weltbildes der Antike . . .	66
Der Westen	
Sizilien, Iberische Halbinsel, westliches Afrika, Atlantik, Kanarische Inseln	70
Der Norden	
Britannien, Nordsee, Ostsee, Skandinavien, Germanien, Gallien .	76
Der Osten	
China, Indien, Kaukasus, Kaspisches Meer, Schwarzes und Rotes Meer, Arabien	85
Der Süden	
Äthiopien, zentrales Afrika	94
5. Auf großer Tour	99
Vom Libanon nach Spanien	
Die Fahrten der Phönizier	100
Die „Große Kolonisation“	
Die Griechen im westlichen Mittelmeerraum	104
Anabasis	
Der „Zug der Zehntausend“ vom Tigris zum Schwarzen Meer .	111
Alexander der Große am Ende der Welt	115
Hannibals Zug über die Alpen	123

Römische Expeditionen in Germanien	
Das Desaster im „Teutoburger Wald“	130
Die Völkerwanderungen des 4. und 5. Jahrhunderts n. Chr.	
Mit den Vandalen auf dem Weg nach Afrika	135
Quellen und Literatur	139
Textausgaben wichtiger antiker Autoren	139
Forschungsliteratur	139
Register	149
1. Geographische Begriffe	149
2. Personen	155